



EPI Stiftung mit Auszeichnung für naturnah gestaltetes Firmenareal

23.02.2021 • innerschweizonline.ch / Innerschweiz Online

Spread the love Blick von der Gärtnerei auf eines der 50 Gebäude auf dem Areal der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung. © Valeriano Di Domenico Ein Firmengelände als Zentrum der Biodiversität mitten in Zürich: Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung wurde durch die Stiftung Natur & Wirtschaft zum dritten Mal für ihr vorbildlich gestaltetes Firmenareal ausgezeichnet. Zürich, 23. Februar 2021 Für die naturnahe Gestaltung ihres Areals wurde die EPI Stiftung bereits 2006 erstmals von der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Nun folgt nach 2015 zum dritten Mal in Folge die Rezertifizierung.

Die EPI Stiftung ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem Firmenareal integriert und gefördert werden kann. Das weitläufige Parkgelände ist ein öffentlich zugänglicher "Kraftort", gesäumt von alten Baumbeständen, Obstanlagen, Weiden und Blumenwiesen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Vor allem aber ist das 18 Fussballfelder grosse Areal eine Oase der Artenvielfalt und bietet verschiedenen Tierarten wertvollen Lebensraum. So findet man auf dem EPI Areal neben Zwergziegen, Minischweinchen, Alpakas und freilaufenden Pommernenten auch eine massive Glühwürmchen-Population.

Um die ornithologische Vielfalt zu gewährleisten, wurden verschiedene Nistgelegenheiten für Vögel und Fledermäuse eingerichtet. Das Thema «Nachhaltigkeit» ist auch darüber hinaus in der DNA der EPI Stiftung verankert. Mit Solarwärme- und Solarstromanlagen vom eigenen Dach, liefert die EPI seit 2011 einen hohen Anteil des täglichen Stroms für ihre Einrichtungen und leistet damit einen Beitrag an die Energiewende. Spread the love Unterstützen Sie dieses unabhängige Onlineportal mit einem, Ihnen angemessen erscheinenden Beitrag Dieser Beitrag wurde am 23. Februar 2021 von Leonard Wüst unter schweizweit veröffentlicht.